

Medieninformation

Sommer 2024

Ansprechpartnerin für Medienanfragen

Lisa Mersin

lisa.mersin@bodensee-vorarlberg.com

T + 43 (5574) 43443-28

Bodensee-Vorarlberg Tourismus in den sozialen Medien



@bodenseevorarlberg | #bodenseevorarlberg



facebook.com/BodenseeVorarlberg



pinterest.com/bodenseevlbg

Bodensee-Vorarlberg Tourismus GmbH

Römerstraße 2 | 6900 Bregenz | Austria

T +43 (5574) 43443-0 | F 43443-4 | office@bodensee-vorarlberg.com

www.bodensee-vorarlberg.com

Medien – Information 2024

Medieninformation1

Vorarlberg & die sechs Urlaubsregionen5

Bodensee-Vorarlberg: Begegnet dir.6

Neues und Aktuelles8

NEU Motel by Maier 8

NEU Hotel kleiner Löwe 8

NEU Apartments am Campingplatz Dornbirn 8

NEU GESTALTET Strandbad Hard 9

Neuer Pächter: Hotel Johann in Lauterach 9

Neuer Look für Gasthaus Engel in Götzis 10

JUBILÄUM 200 Jahre Bodensee-Schiffahrt..... 10

Vorschau 2025: 50. Schubertiade Hohenems 11

Vorschau 2025: Ein Haus für die Literatur 11

Feste, Festivals und Ausstellungen12

Bregenzer Festspiele..... 12

Montforter Zwischentöne in Feldkirch..... 12

Von Klassik bis Pop..... 13

Musik, Kabarett, Kleinkunst und Feste 13

Landestheater Vorarlberg 14

Theater Kosmos 14

vorarlberg museum in Bregenz 15

Kunsthaus Bregenz..... 16

Jüdisches Museum Hohenems..... 16

Hohenemser Museen..... 17

vai – Vorarlberger Architekturinstitut..... 17

Literaturtage & Literaturpreise..... 17

inatura – Erlebnis Naturschau in Dornbirn 18

Rheinschauen gibt Einblicke 18

Kleine, feine Museen 18

Kultur & Kunst für Kinder 20

Baukultur und Design21

Bodensee-Vorarlberg Tourismus GmbH

Römerstraße 2 | 6900 Bregenz | Austria
T +43 (5574) 43443-0 | F 43443-4 | office@bodensee-vorarlberg.com
www.bodensee-vorarlberg.com

Zentrum zeitgenössischer Architektur	21
Islamischer Friedhof in Altach.....	21
Architektouren Vorarlberg.....	22
Ausgezeichnete Bauten	22
Textiles Design	24
Designer*innen.....	26
Fokus auf Nachhaltigkeit	27
Autofrei unterwegs	27
Energie sinnvoll nutzen	27
Umweltbewusst tagen	28
Köstlichkeiten aus der Region	29
Regionale Genüsse	29
Handgefertigte Köstlichkeiten	29
Pflegende Kostbarkeiten	31
Zu Gast bei Vorarlbergs jüngster Haubenköchin	31
Kochen lernen und perfektionieren	32
Für Feinsinnige: Die GUSTAV.....	32
Genuss am Bodensee	32
Dinner mit Unterhaltung.....	33
Erkundungen in der Natur	34
Wandern und Aussichten genießen	34
Rad fahren und Neues entdecken.....	35
100 km lange Hör-Route "Über die Grenze"	35
Unterwegs im Naturschutzgebiet Rheindelta	36
TIPP Vorarlberger Naturpicknicks: Zu bestimmten Terminen finden in Kooperation mit der inatura Dornbirn Naturführungen an besonderen Orten statt. Im Mittelpunkt stehen beispielsweise Kräuter (13. April 2024), die Biber-Population am Alten Rhein (20. April 2024) oder Fledermäuse am Alten Rhein (27. April 2024). Die Erkundungen beginnen oder enden mit einem Imbiss. www.bodensee-vorarlberg.com/naturpicknick	36
Ausgiebig Golf spielen	36
Auf ans Wasser!	37
Unterm Dach spielen.....	37
Klettern	38
Große Sportereignisse.....	38
Mit dem Bodenseeschiff auf Tour	39
Schiffsreisen auf dem Bodensee.....	39
Vorteilhafte Inclusive-Cards.....	40

Bodensee-Vorarlberg Tourismus GmbH

Römerstraße 2 | 6900 Bregenz | Austria

T +43 (5574) 43443-0 | F 43443-4 | office@bodensee-vorarlberg.com

www.bodensee-vorarlberg.com

Bodensee-Vorarlberg Freizeitkarte 40
Bodensee Card Plus 40
Information und Buchungsservice 40

Bodensee-Vorarlberg Tourismus GmbH

Römerstraße 2 | 6900 Bregenz | Austria

T +43 (5574) 43443-0 | F 43443-4 | office@bodensee-vorarlberg.com

www.bodensee-vorarlberg.com

Vorarlberg & die sechs Urlaubsregionen

Vorarlberg ist das westlichste Bundesland Österreichs und gliedert sich in sechs Tourismusregionen: Alpenregion Vorarlberg, Arlberg, Bodensee-Vorarlberg, Bregenzerwald, Kleinwalsertal und Montafon.

Die strategische Tourismus-Ausrichtung und die Koordination von überregionalen Maßnahmen fallen in den Aufgabenbereich von Vorarlberg Tourismus mit Sitz in Dornbirn. Die sechs Regionen setzen ihre Marketingarbeit eigenständig und in Abstimmung mit Vorarlberg Tourismus um. Sie betreiben zudem auch eigene Service- und Buchungszentralen wie beispielsweise Bodensee-Vorarlberg Tourismus.



Bodensee-Vorarlberg: Begegnet dir.

Wer die Region Bodensee-Vorarlberg mit den Städten Bregenz, Dornbirn, Hohenems und Feldkirch besucht, der begegnet Menschen, Dingen, Orten, Gedanken, Düften, Klängen, Ideen, Stimmungen. All diese Wahrnehmungen und Begegnungen zusammen ergeben ein eindrückliches Gesamterlebnis, erzeugen ein Gefühl des Teilhabens an einem besonderen Lebensraum.

Längst schon gilt die Region Bodensee-Vorarlberg als das **Kulturzentrum** in der Vierländerregion Österreich, Deutschland, Schweiz und Liechtenstein. Zu den bekannten **Festivals** zählen die Bregenzer Festspiele, das Tanzfestival Bregenzer Frühling und die Schubertiade Hohenems. In Feldkirch erklingen im November und Dezember die „Montforter Zwischentöne“. Ebenfalls in Feldkirch spielt das poolbar Festival im Sommer sechs Wochen lang Musik von Nischen bis Pop. Die großen und kleineren Bühnen präsentieren rund ums Jahr Theater, Musik und Kabarett.

Interessante Einblicke öffnen die **Museen**. Die meistbesuchten Häuser sind das moderne Kunsthaus Bregenz, das vorarlberg museum in Bregenz, die inatura – Erlebnis Naturschau mit Science Center in Dornbirn und das Jüdische Museum Hohenems.

Wie nirgendwo sonst in Österreich ist das Nebeneinander von alter und zeitgenössischer **Architektur** so prägend für das Landschaftsbild. In den Städten genauso wie in den Dörfern. Gerade die neue Architektur macht sichtbar, was den Menschen hierzulande am Herzen liegt: Ästhetik, Funktionalität und wohlüberlegte Sparsamkeit, denn die Häuser zeichnen sich auch durch ihren vorbildlich niedrigen Energieverbrauch aus.

Die zentrale Lage, hervorragende Kongresshäuser und Veranstaltungszentren, die hohe Inszenierungskompetenz sowie die Spezialisierung auf „Green Meetings“ machen die Region zu einem bevorzugten Austragungsort für **Kongresse und Tagungen**. Dazu tragen auch international tätige Unternehmen

bei, die ihren Sitz in der Region haben, zum Beispiel der Bodywear-Produzent Wolford, der Lichtspezialist Zumtobel, der Beschlägehersteller Blum, der Verpackungsspezialist ALPLA, der Weltmarktführer im Liftbau – Doppelmayr oder die Fruchtsaftproduzenten Pfanner und Rauch, um nur einige zu nennen.

Für Kongressveranstalter aus dem In- und Ausland ist „Convention Partner Vorarlberg“ das kompetente Full-Servicebüro. Das mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifizierte Kongressbüro ist bei Bodensee-Vorarlberg Tourismus angesiedelt und ist für ganz Vorarlberg zuständig.

Auf dem Straßenweg ist die Region Bodensee-Vorarlberg aus allen Himmelsrichtungen gut erreichbar. Ein dichtes Netz an E-Ladestationen zieht sich durch die Region. Bregenz und Feldkirch sind Bahnknotenpunkte. Auch Fernbus-Stationen liegen in der Region.

Die nächst gelegenen Flughäfen sind **Friedrichshafen** (D) und **Memmingen** (D). Vom Flughafen **Altenrhein** (CH) gibt es Verbindungen von/nach Wien. Rund 1,5 bis 2 Stunden Autofahrt entfernt liegen die internationalen Flughäfen **München** (D) und **Zürich** (CH).

Neues und Aktuelles

NEU Motel by Maier

Die Vorarlberger Immobiliengruppe Maier betreibt mehrere Business-Hotels in Vorarlberg. Jüngster Zuwachs ist das im September 2023 eröffnete „Motel by Maier“ in Feldkirch. Es umfasst 12 Doppelzimmer in zwei Kategorien. Zur Wahl stehen 18 m² große oder 30 m² große Zimmer mit Balkon und kleiner Küche. Check-In-Automaten ermöglichen den Zugang rund um die Uhr. Für Gäste stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Der Bahnhof Feldkirch liegt rund 15 Gehminuten entfernt.

<https://motel-bymaier.at/motel-feldkirch/>

NEU Hotel kleiner Löwe

Anfang April 2024 eröffnet am zentral gelegenen Kornmarktplatz in Bregenz das neue Stadthotel kleiner Löwe. Die Pläne für das schmale, fünfstöckige Gebäude, das nur acht Zimmer beherbergt, stammen vom vielfach ausgezeichneten Basler Architekturbüro Herzog & de Meuron. Blickfang des Hauses ist ein Tonnendach, gefertigt aus über 30 Holzbögen. Im Erdgeschoss, mit Blick auf den Innengarten, befinden sich die Frühstücksbar für Hotelgäste sowie der Salon, der auch für externe Besucher:innen zugänglich ist. Seinen Namen trägt das Hotel von der Brauerei mit „Gasthaus zum Löwen“, die im 19. Jahrhundert hier beheimatet war.

www.kleinerloewe.at/de/home

NEU Apartments am Campingplatz Dornbirn

Ab Anfang Juni 2024 sollen am Campingplatz Dornbirn 14 neue Apartments bezugsfertig sein. Sie befinden sich in zwei pavillonartigen Holzgebäuden und bieten insgesamt Platz für 56 Gäste. Die Apartments sind mit Holzböden und Holzmöbeln ausgestattet. Sie verfügen über einen Schlafbereich, eine Küchenzeile, Bad, WC und Sitzgelegenheiten drinnen sowie draußen. im Innen- und Außenraum. Kulinarisch können sich Gäste auch im Restaurant Frischluft direkt am Campingplatz verwöhnen.

<https://camping-dornbirn.at/>

NEU GESTALTET Strandbad Hard

Das Strandbad in Hard zählt zu den beliebtesten und größten Strandbädern am Bodensee. Nun wurde es saniert und umgebaut. Was sich alles verändert hat, können Gäste ab Juni 2024 bestaunen. Neu gestaltet sind zum Beispiel der Eingangsbereich, die Umkleiden sowie die Sanitäranlagen. Ein Kinderbecken mit Rutsche und ein Erlebnisbecken kommen dazu. Modernisiert und um eine Photovoltaikanlage ergänzt wird außerdem die Technik. Das Seerestaurant Hard beim Strandbad verwandelt sich ins Restaurant Strandhaus Hard Heaven 7 und wird von einem jungen, engagierten Team übernommen.

<https://hard.at/aktiv-in-hard/strandbad-hard/>

NEU ERÖFFNET: Fenkart Schokoladenwelt

Mitte März 2024 eröffnete in Hohenems die neue „Fenkart Schokoladenwelt“. Familie Fenkart, die an seit 1948 das Schlosscafé betreibt und seit vielen Jahren auch Schokolade produziert, setzt dabei auf das aufwändige Verfahren „from bean to bar“: Alles ist hausgemacht: vom Rösten der Kakaobohnen übers Conchieren bis zu den fertigen Schokoladentafeln und Pralinen. Wie das vor sich geht und wie neue Sorten entstehen, erfahren Besucher:innen in der Schokoladenwelt, die sich über drei Stockwerke zieht. Stationen sind die Werkstatt, das Atelier sowie die Manufaktur. Süße Mitbringsel offeriert der vergrößerte Shop. Die „Fenkart Schokoladenwelt“ ist täglich (außer Dienstag) von 10 bis 18 Uhr geöffnet. <https://www.schokoladengenuss.at/>

Neuer Pächter: Hotel Johann in Lauterach

Das Hotel Johann mit angeschlossenem Restaurant in Lauterach hat seit Dezember 2023 neue Pächter: Natalie und Neven Krizman, beide zuvor in Damüls tätig, führen nun die Geschicke des Hauses. Im Zuge der Neuübernahme bekam das Restaurant den neuen Namen Nevo. Die Küchenlinie setzt auf regionale und österreichische Spezialitäten, zubereitet mit hochwertigen Produkten. Gäste speisen entweder im schlicht-modernen Restaurant oder, im Sommer, im romantischen Garten.

www.johann-lauterach.at/

Neuer Look für Gasthaus Engel in Götzis

Im Frühjahr 2024 öffnet das sanierte Gasthaus Engel in Götzis wieder seine Türen. Das originalgetreu sanierte Gasthaus am zentral gelegenen Garnmarkt soll wieder ein Treffpunkt für Einheimische und Gäste werden. Die Innenausstattung bleibt bestehen. Modernisiert werden die Theke, die Küche, die Fenster und die Gebäudetechnik. In der Gaststube finden 76 Personen Platz. Neu dazu kommt ein Gastgarten.

JUBILÄUM 200 Jahre Bodensee-Schifffahrt

Mit einer Flottensternfahrt am 27. April 2024 feiert die Bodensee-Schifffahrt ihr 200-jähriges Bestehen. Das erste Passagier-Dampfschiff am Bodensee ging am 10. November 1824 in Betrieb. Die „Wilhelm“ bot Platz für 124 Passagiere. Sie verkehrte zwischen der deutschen Stadt Friedrichshafen und Romanshorn sowie Rorschach in der Schweiz. Bald schon waren weitere Dampfschiffe unterwegs. Bregenz wurde zunächst von deutschen Schiffen angefahren. Doch in der k. u. k. Monarchie regte sich der Wunsch, ein eigenes Schifffahrtsunternehmen zu gründen. Ab 1884 waren die Dampfer „Austria“ und „Habsburg“ im Einsatz. „Caroline“, „Bregenz“ und die Halbsalondampfer „Kaiser Franz Josef I.“ und „Kaiserin Elisabeth“ ergänzten nach wenigen Jahren die Flotte. Bis heute fahren die Kurs- und Ausflugsschiffe auf dem Bodensee unter österreichischer, deutscher und Schweizer Flagge. Die „Vorarlberg Lines“ mit dem Heimathafen Bregenz betreiben sechs unterschiedlich große Schiffe. Auf dem „MS Austria“, dem größten Fahrgastschiff am Bodensee, haben bis zu 1.200 Personen Platz. www.vorarlberg-lines.at

JUBILÄUM. 25 Jahre Vinobile Feldkirch

Für Weinliebhaber:innen ist „Vinobile Feldkirch“ seit vielen Jahren ein Pflichttermin. In diesem Jahr feiert die Weinmesse ihr 25-jähriges Bestehen. Zum Auftakt findet vom 19. bis 25. April 2024 die Vino-Genusswoche statt. Auf dem Programm stehen unter anderem Dinnerabende mit Weinbegleitung, ein Spaziergang auf den Spuren des Feldkircher Weinanbaus sowie eine Wein- und

Genussrallye. Die Messe selbst, bei der sich rund 130 Winzer:innen präsentieren, findet vom 26. bis 28. April 2024 im Montforthaus Feldkirch statt.

<https://feldkirch-leben.at/erleben/veranstaltungen/vinobile>

Vorschau 2025: 50. Schubertiade Hohenems

Im Jahr 1976 gründeten der Kulturmanager Gerd Nachbauer und der Bariton Hermann Prey die Schubertiade Hohenems. Seither hat sich die Schubertiade, die inzwischen in Hohenems und in Schwarzenberg im Bregenzerwald stattfindet, zum bedeutendsten Schubertfestival der Welt entwickelt. Während Hermann Prey wenige Jahre nach der Gründung seine Festivalaufgaben beendete, leitet Gerd Nachbauer die Schubertiade bis heute. Das ist umso beachtlicher, als die Schubertiade privatwirtschaftlich und ohne öffentlichen Förderungen finanziert wird. 2025 findet die Schubertiade zum 50. Mal in Hohenems statt.

www.schubertiade.at

Vorschau 2025: Ein Haus für die Literatur

Seit 2015 bildet das literatur:vorarlberg netzwerk die analoge und digitale Plattform für die Literaturszene Vorarlbergs. Ab 2025 bekommt die Literatur ein Haus: Das neue **Literaturhaus Hohenems** entsteht in der sorgsam renovierten Villa Iwan und Franziska Rosenthal in Hohenems. Es wird als Schauplatz von Literaturveranstaltungen, Workshops und verschiedenen Projekten Literatur im ganzen Land noch besser hör- und sichtbar machen. Einblicke gibt außerdem der Podcast „Radetzkystraße 1“. In den Episoden kommen Gäste zu Wort, die mit der Literaturlandschaft und dem Entstehen des Literaturhauses verbunden sind.

www.literatur.ist

Feste, Festivals und Ausstellungen

Bregenzer Festspiele

Ein Aufsehen erregendes Bühnenbild, große Operngeschichten und Musik, gespielt von den Wiener Symphonikern, dazu die unvergleichliche Stimmung unter freiem Himmel am Ufer des Bodensees: Die spektakulär inszenierten Seeaufführungen der Bregenzer Festspiele sind ein Gesamterlebnis erster Güte. Auf dem Spielplan stehen außerdem Opernraritäten, Orchesterkonzerte und eine Reihe weiterer Veranstaltungen.

Die 78. Bregenzer Festspiele eröffnen am 17. Juli 2024 mit einer Premiere: Zum ersten Mal in der Festspielgeschichte wird diesen und nächsten Sommer Carl Maria von Webers Oper „Der Freischütz“ auf der Seebühne zu sehen sein. Für diese Neuproduktion wird sich die Seebühne in eine karge Winterlandschaft mit Holzhütten und kahlen Bäumen verwandeln. Eine weitere Premiere ist die Aufführung von Gioachino Rossinis Jugendwerk „Tancredi“ im Festspielhaus. Die Oper wird nach der Erstaufführung am 18. Juli 2024 noch zweimal zu sehen sein.

Die Bregenzer Festspiele engagieren sich seit vielen Jahren dafür, Kindern und Jugendlichen die Welt des Musiktheaters näher zu bringen. Im Rahmen der Jungen Festspiele finden ab Juni 2024 Touren, Workshops und Musikveranstaltungen speziell für ein junges Publikum statt.

www.bregenzerfestspiele.com

TIPP

Den ganzen Sommer hindurch stehen täglich Führungen hinter die Kulissen der Bregenzer Festspiele auf dem Programm.

www.bregenzerfestspiele.com/de/besuch/fuehrungen

Montforter Zwischentöne in Feldkirch

Im November 2024 präsentieren die „Montforter Zwischentöne“ an verschiedenen Spielorten in Feldkirch Konzerte, Dialoge und Performances. Sie sind auch Veranstalter des „Hugo –

Internationaler Wettbewerb für neue Konzertformate“, benannt nach dem Vorarlberger Minnesänger Hugo von Montfort (1357–1423). Der Siegerbeitrag dieses Jahres wird am 5. April 2024 im Alten Hallenbad in Feldkirch gekürt. www.montforter-zwischentoene.at

Von Klassik bis Pop

- Klassisches und Zeitgenössisches spielt das **Symphonieorchester Vorarlberg** (SOV) bei Abo-Konzerten in Bregenz und Feldkirch sowie bei den Bregenzer Festspielen. www.sov.at
- Klassische Konzerte veranstaltet **Dornbirn Klassik** das ganze Jahr hindurch.
- Liedgesang und klassische Musik bestimmen das Programm der **Schubertiade**, die im Bregenzerwald und auch in Hohenems spielt. Weltbekannte Interpreten sind im Markus-Sittikus-Saal in Hohenems zu bestimmten Terminen von April bis Oktober 2024 zu Gast. www.schubertiade.at
- **TIPP poolbar**, seit über 30 Jahren begeistert in Feldkirch das Festival der Popkultur. Es findet vom 4. Juli bis 11. August 2024 statt. Mit viel Gespür für Trends und aktuelle Fragen der Zeit ist das Festival ein Fixstern der Vorarlberger Kulturszene – das Programm eine erquickliche Mischung aus Musik und Kultur von Nischen bis Pop. www.poolbar.at

Musik, Kabarett, Kleinkunst und Feste

- „Wir machen Geschichten aus Musikgeschichte“, ist die Devise des Bratschisten Klaus Christa und der Flötistin Claudia Christa. Bei **Musik in der Pforte** gestalten sie gemeinsam mit Musiker:innen aus dem In- und Ausland Konzertreihen zu unterschiedlichen Themen. Die Konzerte finden im Pförtnerhaus Feldkirch und im Frauenmuseum in Hittisau statt. Neu sind musikalische Spaziergänge an drei Sonntagen im Frühsommer. www.pforte.at
- Im „**Freudenhaus**“, einem charmanten Musik- und Theaterzelt in Lustenau, ist Kabarett, Kleinkunst und Musik zu hören und zu sehen. Nach einer kurzen Winterpause beginnt das Programm jeweils im April. www.freudenhaus.or.at

- Mit Puppentheater, Workshops, Konzerten und Performances bezaubert das Figurentheaterfestival **Homunculus** vom 2. bis 10. Mai 2024 im Löwensaal in Hohenems. www.homunculus.info
- Modernen Tanz und Performances präsentiert vom 13. bis 23. Juni 2024 das internationale **Tanzfestival „tanz ist“** am Spielboden in Dornbirn. www.tanzist.at
- Die **Kulturwerkstatt Kammgarn** ist seit 1996 in den denkmalgeschützten Räumlichkeiten der Firma Schoeller in Hard untergebracht. Das Programm umfasst Kabarett, Musik, Kinderveranstaltungen sowie Theater. www.kammgarn.at
- Das Festival **„Luaga & Losna“** (schauen & zuhören) widmet sich dem Theater für Kinder und Jugendliche. Der erste Teil findet in Nenzing statt (18. bis 22. Juni 2024), der zweite in Feldkirch (3. bis 7. September 2024). www.luagalosna.at
- Umgeben von der stimmungsvollen Kulisse der Feldkircher Marktgasse, kulinarischen Gaumenfreuden und Blasmusik-Einlagen der Feldkircher Musikvereine lädt das **Weinfest** vom 4. bis 6. Juli 2024 zum Anstoßen und Plaudern in geselliger Runde ein. Ebenso sind die malerischen Laubengänge und gepflasterten Gassen von Feldkirch der perfekte Rahmen für das fröhliche **Gauklerfestival** am 26. und 27. Juli 2024. <https://feldkirch-leben.at/erleben/events-feste>
- Zum **Bregenzer Hafenfest** lädt die Landeshauptstadt vom 23. bis 25. August 2024.

Landestheater Vorarlberg

An der Bregenzer Kulturmeile, zwischen dem vorarlberg museum und dem Kunsthaus Bregenz, steht der markante Bau des Vorarlberger Landestheaters. Auf dem Spielplan stehen Klassiker der Theaterliteratur, Modernes sowie Stücke für Kinder und Jugendliche. www.landestheater.org

Theater Kosmos

Eine Bühne für freies und zeitgenössisches Theater ist das Theater Kosmos in Bregenz. Es versteht sich als Ort des Diskurses und präsentiert jedes Jahr mehrere eigene Theaterproduktionen.

Außerdem finden Gastspiele statt sowie Lesungen, Vorträge, Konzerte und Ausstellungen. www.theaterkosmos.at

vorarlberg museum in Bregenz

Vor einigen Jahren feierte das Vorarlberg Museum nach einem Umbau seine Wiedereröffnung. Den Bau, der denkmalgeschützte Bauteile integriert, plante das Vorarlberger Architekturbüro Cukrowicz Nachbaur, das dafür mehrere internationale Auszeichnungen erhielt. Für sein Ausstellungskonzept bekam das Haus 2016 den österreichischen Museumspreis. Seit September 2023 trägt das Haus das österreichische Umweltzeichen.

Neben der außergewöhnlichen Fassade mit 16.656 Betonblüten, tatsächlich Abdrücke von handelsüblichen PET-Flaschenböden, beeindruckt im 4. Stock ein besonderer „Blickraum“, den der österreichische Künstler Florian Pumhösl gestaltet hat. Vom dunkel ausgekleideten Raum schaut man durch ein riesiges Panoramafenster auf die sich ständig verändernde Szenerie am Bodensee.

Das Museum befasst sich in modern gestalteten Ausstellungen mit aktuellen Themen sowie mit der Geschichte und Gegenwart Vorarlbergs und des Bodenseeraums.

Bis April 2025 präsentiert eine Sonderausstellung „**Hiller, Das fotografische Gedächtnis des Bregenzerwaldes**“. Ob Hochzeitsfotos oder Erinnerungen an die Erstkommunion: Über Jahrzehnte hinweg war das 1923 gegründete Foto Studio Hiller in Bezau die erste Adresse für Fotografie. Anhand der umfangreichen Fotosammlung erzählt Kurator und Fotokünstler Arno Gisinger auch ein Stück weit die Geschichte des Bregenzerwaldes.

Zu den ständigen Ausstellungen zählen „buchstäblich Vorarlberg“ und „Weltstadt oder so? Brigantium im 1. Jh. n. Chr.“ Letztere widmet sich dem Zusammenleben der Menschen im Bregenz der Römerzeit. Im Stiegenhaus bezaubert die Lichtinstallation der Vorarlberger Künstlerin Miriam Prantl „Farben/Lichter/See“, ein leises Spiel mit Farben, die den Lichtstimmungen am Bodensee nachempfunden sind.

Ausstellungen im Atrium, Gespräche mit Persönlichkeiten, Führungen, Konzerte und zahlreiche weitere Veranstaltungen ergänzen das Programm. www.vorarlbergmuseum.at

Kunsthhaus Bregenz

Das Kunsthhaus Bregenz (KUB), ein Bau des bekannten Schweizer Architekten Peter Zumthor, ist eines der führenden Ausstellungshäuser für zeitgenössische Kunst in Europa. Seit Anfang des Jahres 2024 trägt das Haus das österreichische Umweltzeichen.

In wechselnden Ausstellungen bespielt ein Künstler oder eine Künstlerin das ganze Haus und entwirft Werke eigens für das KUB. Bis 20. Mai 2024 zeigt das KUB Werke des Wiener Aktionisten **Günther Brus**, der kurz vor der Ausstellungseröffnung im Februar 2024 verstarb. Bilder und Skulpturen der deutschen Performance- und Medienkünstlerin **Anne Imhof** sind vom 8. Juni bis 1. September 2024 zu sehen. Vom 14. September bis 3. November bespielt der in Paris lebende Musiker und Klangkünstler **Tarek Atoui** das KUB. Installationen von **Precious Okomon**, Künstler:in und Lyriker:in, präsentiert das KUB vom 16. November 2024 bis 19. Jänner 2025.

www.kunsthhaus-bregenz.at

Jüdisches Museum Hohenems

Hohenems war über Jahrhunderte hinweg Heimat für eine kleine jüdische Gemeinde. Das jüdische Viertel wurde in den letzten Jahren sorgsam renoviert. Führungen finden jeden ersten Sonntag im Monat und auf Anfrage statt. Stationen sind unter anderem die einstige Synagoge, heute der nach Salomon Sulzer benannte Konzertsaal, die Mikwe (das Ritualbad) und der Friedhof.

In der Villa Heimann-Rosenthal dokumentiert das Jüdische Museum Hohenems (JMH) die Geschichte der Juden von Hohenems in einer ständigen Ausstellung. Mit aktuellen Fragen und Themen befassen sich Sonderausstellungen.

Bis 25. August 2024 zeigt das Jüdische Museum die Foto-Dokumentation „**A Place of Our Own**“ der israelischen Künstlerin und Fotografin **Iris Hassid**. Von 2014 bis 2020 hat sie das

Alltagsleben von vier jungen arabischen Studentinnen in Tel Aviv begleitet. Das Ergebnis macht die vielen Facetten einer zeitgemäßen arabischen Identitätsfindung in Israel sichtbar. Für sein inspirierendes, mutiges und diskursfreudiges Ausstellungskonzept erhielt das Jüdische Museum unter der Direktion von Hanno Loewy den **Österreichischen Museumspreis 2022**. www.jm-hohenems.at

TIPP Neu seit dem Sommer 2022 ist der vom Museum initiierte Hörweg **Über die Grenze** entlang der Radroute Nr. 1 vom Bodensee bis zur Silvretta. Er erzählt an Hörstationen 52 dramatische Fluchtgeschichten aus den Jahren 1938 bis 1945. www.ueber-die-grenze.at

Hohenemser Museen

Musikfreund*innen können ihrer Leidenschaft gleich in fünf Hohenemser Museen nachgehen: Im Franz-Schubert-Museum, dem Schubertiade-Museum, dem Musik- und Schallplattenmuseum Walter Legge mit Stefan-Zweig-Raum, dem Elisabeth-Schwarzkopf-Museum, das das Leben der bedeutenden Sopranistin beleuchtet, sowie im Nibelungen-Museum – die Handschriften C und A des Nibelungenliedes wurden 1755 und 1779 in Hohenems entdeckt. Alle Museen öffnen ganzjährig nach Vereinbarung. www.hohenems.at

vai – Vorarlberger Architekturinstitut

Seit über 20 Jahren organisiert das Vorarlberger Architekturinstitut vai, das seinen Sitz in Dornbirn hat, Ausstellungen, Exkursionen und Fachgespräche. www.v-a-i.at

Literaturtage & Literaturpreise

- Seit dem Jahr 2003 vergibt die Stadt Feldkirch alljährlich einen Lyrikpreis. Der **Feldkircher Lyrikpreis** wird international ausgeschrieben, prämiert werden zumeist mehrere Autor*innen. 2024 steht er unter dem Motto "entfernt von verstaubter verlässlichkeit". Die Verleihung findet am 23. November 2024 im Theater am Saumarkt statt. www.saumarkt.at

- Als Treffpunkt für Literat*innen und Literaturliebhaber*innen ist das **Hotel Schwärzler** in Bregenz weitem bekannt. In „Schwärzlers feinem Literatursalon“ präsentieren zu bestimmten Terminen Persönlichkeiten das Buch seines/ihres Lieblingsautors. Die Teilnahme inklusive Aperitif und regionalem 3-Gänge-Menü kostet 59,- Euro pro Person. www.schwaerzler.s-hotels.com

inataura – Erlebnis Naturschau in Dornbirn

Die interaktive Erlebnis Naturschau **inataura** in Dornbirn ist das meistbesuchte Museum der Region und besonders bei Familien beliebt. Das Haus, ein architektonisch interessanter modernisierter Industriebau, führt auf eine Reise durch die für Vorarlberg typischen Lebensräume Gebirge, Wald und Wasser. Unterwegs treffen die Besucher immer wieder auf technische Stationen – die „Science Zones“. Im Ausstellungsbereich „Wunder Mensch“ wird plastisch dargestellt, wie der menschliche Körper funktioniert und welche Systeme dafür nötig sind.

Unter dem Motto „Um alles in der Welt. Meinem Alltag auf der Spur“ beleuchtet bis 13. Oktober 2024 eine Sonderausstellung die Themenbereiche Essen, Kleidung, Auto, Strom, Handy und Sorgearbeit. www.inatura.at

Rheinschauen gibt Einblicke

In Lustenau erzählt „Rheinschauen“ anhand von Plänen, Modellen, Fotos und Dokumenten die Geschichte jenes Rhein-Abschnitts, der die Grenze zwischen Vorarlberg und der Schweiz bildet und dann den Bodensee durchfließt. Ende des 19. Jahrhunderts wurde dieser Abschnitt reguliert. Bis dorthin hatte der mäandrierende Fluss immer wieder für Überschwemmungen gesorgt.

www.rheinschauen.at

Kleine, feine Museen

- Im **Kunstraum Dornbirn** sind Projekte internationaler Künstler*innen zu sehen. In der alten Montagehalle auf dem Areal der ehemaligen „Rüsch Werke“ im Dornbirner Stadtgarten finden Kunstschaaffende eine Plattform zur Realisierung von Projekten.

Bis 9. Juni 2024 ist die Ausstellung „Tanke“ mit Installationen von Toni Schmale zu sehen. Vom 21. Juni bis 1. Dezember 2024 folgt die Ausstellung „Flashback“ mit monumentalen Papierinstallationen von Angela Glajcar.
www.kunstraumdornbirn.at

- **Kunst im Rohnerhaus**, das Privatmuseum in Lauterach, stellt Werke Vorarlberger Künstler*innen seit dem 17. Jahrhundert aus und veranstaltet Sonderausstellungen. www.rohnerhaus.at
- Werke des Vorarlberger Aktionskünstlers Wolfgang Flatz und Sonderausstellungen sind im **FLATZ-Museum** in Dornbirn zu sehen. www.flatzmuseum.at
- In Lustenau widmet sich **DOCK 20 – Kunstraum und Sammlung Hollenstein** einerseits dem Nachlass der Malerin Stephanie Hollenstein (1886 bis 1944), darüber hinaus stehen wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Kunst auf dem Programm. <https://dock20.lustenau.at>
- Britische Eleganz ist in den **Rolls-Royce Museen** der Familie Vonier in Dornbirn-Güttele spürbar. Das Rolls-Royce Automobilmuseum mit der umfangreicheren Sammlung in einem alten Industriegebäude führt auf eine Zeitreise durch die Geschichte von Rolls Royce, ausgehend von den Jahren 1904 bis 1906. www.rolls-royce-automobilmuseum.at
Seit einiger Zeit ist gleich daneben ein weiteres, kleineres Rolls-Royce Museum untergebracht. www.rolls-royce-museum.at
- Sechs Sammlungen, präsentiert auf mehr als 2.500 m² Ausstellungsfläche, vereint die **Vorarlberger Museumswelt** in Frastanz. Zu besichtigen gibt es das Elektromuseum, das Landesfeuerwehrmuseum, das Jagdmuseum, das Rettungsmuseum, das Tabakmuseum sowie das Grammophonmuseum. Die Museumswelt hat zweimal wöchentlich geöffnet. www.museumswelt.com
- Eine Zeitreise unternehmen Besucher*innen in Feldkirch im **Schattenburg-Museum**. Es beherbergt eine Sammlung gotischer Kunst und wichtige Zeugnisse aus Feldkirchs Vergangenheit. Vom Bergfried, dem höchsten Punkt der Schattenburg, eröffnet sich ein herrlicher Blick über die Stadt.
TIPP Ein besonderes Erlebnis für kleine Besucher*innen bieten

Familienführungen wie die „Gespensterführung mit Burggeist Rudi“ oder die Rätseltour „Schattenburg Detektive“.
www.schattenburg.at

Kultur & Kunst für Kinder

- **„Junge Festspiele“** heißt das Kinder- und Jugendprogramm der Bregenzer Festspiele. Von Juni bis August bieten spezielle Führungen Einblicke hinter die Kulissen der Festspiele und in die Welt des Musiktheaters. Das Programm umfasst unter anderem Aufführungen der für Kinder konzipierten Oper „Pinocchio“ (22. und 23. Juni 2024), szenische Opernworkshops (27. Juni bis 4. Juli 2024) sowie die „Young People’s Night“ für Jugendliche (13. Juli 2024). www.bregenzerfestspiele.com
- Im **vorarlberg museum** in Bregenz kann sich die ganze Familie an einem Sonntag im Monat ab 14.30 Uhr auf eine „Generationentour“ begeben, Neues sehen und erfahren und zum Schluss gemeinsam malen und basteln. An einem Samstag im Monat gibt es außerdem Kreativ-Workshops, die speziell auf Kinder zugeschnitten sind. Ferien-Workshops finden ebenfalls statt. www.vorarlbergmuseum.at
- Das **Kunsthaus Bregenz** veranstaltet jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr eine Führung für Kinder. Danach wird das Gesehene im KUB Atelier kreativ umgesetzt. Das Programm richtet sich an 5- bis 10-Jährige. Die Teilnahme kostet 6,50 Euro pro Kind. www.kunsthau-bregenz.at
- Gemeinsam mit der Schriftstellerin Monika Helfer und der Künstlerin Barbara Steinitz hat das **Jüdische Museum Hohenems** eine eigene Kinderausstellung eingerichtet, die den Ausstellungsrundgang im ganzen Haus begleitet. In szenischen Episoden und Scherenschnitt-Bildern erzählt die Kinderausstellung die Geschichte der Hohenemser Juden vom Anfang bis in die Gegenwart, in einer für 6- bis 12-Jährige zugänglichen Sprache und Bilderwelt. www.jm-hohenems.at

Baukultur und Design

Zentrum zeitgenössischer Architektur

In den letzten Jahrzehnten hat sich Vorarlberg – im speziellen die verhältnismäßig dicht besiedelte Region Bodensee-Vorarlberg – zu einem Zentrum zeitgenössischer Architektur entwickelt. Die Entwicklung in Gang gesetzt hat eine Gruppe innovativer Architekt*innen. Ihre ästhetischen, auf der Vorarlberger Bautradition basierenden und vor allem leistbaren Konzepte fanden und finden Gefallen.

Nicht nur Architekt*innen, auch Handwerker*innen entwickeln Neues und Außergewöhnliches. Stilistisch verbindet das Konzept der neuen Vorarlberger Architektur und Handwerkskunst, Tradition mit Moderne. Schlichtheit und ökonomische Funktionalität, sie äußert sich zum Beispiel im niedrigen Energieverbrauch, stehen im Vordergrund. Bei den Baumaterialien dominieren Glas, Stahl, Beton und der traditionelle Rohstoff Holz.

So auffallend die neuen Häuser ausschauen, protzig sind sie nicht. Sie passen sich der umgebenden Natur an und spielen gekonnt mit Formen und Materialien.

Islamischer Friedhof in Altach

Im Juni 2013 wurde der Islamische Friedhof in Altach als eines von vier Projekten weltweit mit dem renommierten „Aga Khan Award for Architecture“ ausgezeichnet. Als erster österreichischer Architekt wurde Bernardo Bader außerdem im April 2014 mit dem „European Public Space Prize 2014“ in Barcelona ausgezeichnet. Acht europäische Architekturzentren prämiieren mit diesem Preis alljährlich besondere Bauwerke des öffentlichen Raumes.

Der schlicht gehaltene Bau aus Beton und Eichenholz beeindruckt mit dekorativen Elementen aus achteckigen Holzstäben. Das dabei entstehende Licht- und Schattenspiel versteht Bernardo Bader als Referenz an die orientalische Ornamentik. Zum anderen weist die Installation „Schindel-Mihrab“ an einer Wand des Andachtsraums die Richtung nach Mekka. Gestaltet wurde die Installation von der österreichisch-bosnischen Künstlerin Azra Akšamijas.

Architektouren Vorarlberg

Sieben Tagestouren laden zu individuellen baukulturellen Entdeckungsreisen durch ganz Vorarlberg ein. Die Themen der Touren, über die interaktive Karten im Detail informieren: „Stadt und Raum“, „Holz und Lehm“, „Handwerk und Innovation“, „Kunst und Kultur“, „Alt und Neu“, „Dorf und Platz“ sowie „Architektur und Landschaft. Für Spaziergänge, Besuche in Museen und öffentlichen Bauten sowie für kulinarische Pausen lassen sie genügend Zeit. „Erfahrbar“ sind sie mit dem Auto oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. www.vorarlberg.travel/architektouren

Ausgezeichnete Bauten

Nationale und internationale Preise tragen folgende öffentliche Bauten in der Region Bodensee-Vorarlberg:

- **vorarlberg museum** in Bregenz: Das Architekturbüro von Andreas Cukrowicz und Anton Nachbaur erhielt für dieses Gebäude das Label „best architects 14“ in Gold und den „International Architecture Award 2014“. 2015 wurde es bei der Wahl zum Europäischen Museum des Jahres mit einer speziellen Empfehlung bedacht. Die Jury würdigte unter anderem den Mut des Museums, vorgefasste Meinungen und Ideen zu hinterfragen.
2016 erhielt das Museum den Österreichischen Museumspreis für seine „herausragenden Leistungen“, so die Jury.
- **Kunsthaus Bregenz (KUB)**, der gläserne Kubus am Bodensee, geplant von Peter Zumthor, der dafür unter anderem mit dem „Mies van der Rohe-Preis für Europäische Architektur“ ausgezeichnet wurde.
- **Festspielhaus Bregenz**, Zubau und Erweiterung, ausgezeichnet mit dem „International Architecture Award 2007“ und dem Vorarlberger Bauherrenpreis 2010, gestaltet von Helmut Dietrich/Much Untertrifaller
- **Messehallen 09-12**, Messe Dornbirn, ausgezeichnet mit dem Vorarlberger Holzbaupreis 2017, geplant von marte.marte Architekten

- **inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn**, Vorarlberger Bauherrenpreis 2005, geplant von Helmut Dietrich/Much Untertrifaller, Hermann Kaufmann, Christian Lenz
- **Stadtbibliothek Dornbirn**, 7.714 „Keramikbaguettes“ kreieren außen eine abstrakte Bücherfassade, innen sorgen sie für interessante Lichtspiele. Hypo Bauherrenpreis 2020, Archello's Best Projects 2020, geplant von Dietrich/Untertrifaller mit Christian Schmoelz
- **Campingplatz Enz** bei Dornbirn, Vorarlberger Holzbaupreis 2021 für die Eingangsgebäude, geplant von Johannes Kaufmann Architektur
- **Islamischer Friedhof Altach**, „Aga Khan Award for Architecture“ 2013, „European Public Space Prize 2014“, geplant vom Vorarlberger Architekten Bernardo Bader
- „Umgekehrter Zirkus für Tiere“ – ein **achteckiger Stall** mit Begegnungsraum am Hof von Familie Ebenhoch in Röthis. Vorarlberger Holzbaupreis 2019 in der Kategorie Gewerbebau, geplant von DI Heike Bruckner/Landwirtschaftskammer Vorarlberg
- **Strandbad Lochau**, Vorarlberger Holzbaupreis 2021, geplant von Innauer-Matt Architekten
- **Montforthaus Feldkirch** – Kongress- und Kulturhaus, österreichischer Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit 2017, Vorarlberger Bauherrenpreis 2015, geplant von der Arge Hascher & Jehle + Mitiska Wäger Architekten

Textiles Design

Einstmals war die Region Bodensee-Vorarlberg, vor allem die Stadt Dornbirn, bekannt für ihre Textilindustrie. Seit vieles vorwiegend in fernen Ländern produziert wird, hat sich die Zahl der Unternehmen reduziert. Erhalten blieben – oder neu entstanden – eine Reihe von Unternehmen, die in speziellen Segmenten erfolgreich sind.

Lustenauer Stickerei: Eine Sonderstellung hat bis heute Lustenau inne. Lustenauer Spitzen, Spitzenstoffe und Stickereien sind seit Anfang der 1960er Jahre ein Begriff in der Modewelt. Die qualitativ hochwertigen Produkte werden heute vor allem exportiert. Besonders für die farbenfrohen und aufwändigen Spitzenstoffe sind afrikanische Länder ein wichtiger Abnehmermarkt. Leuchtend bunte Farben und opulente Muster begeisterten kaufkräftige Kund*innen aus Nigeria. Bestickte, teure Gewänder gelten dort als sichtbares Zeichen materiellen Wohlstands.

Der fruchtbaren wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Vorarlberg und Afrika widmet sich vor einigen Jahren eine Ausstellung unter dem Titel „African Lace“, zu sehen im Weltmuseum in Wien, in den National Museums von Lagos und Ibadan (beide in Nigeria) sowie im vorarlberg museum in Bregenz. Auch in westeuropäischen Ländern werden die Lustenauer Stickereien hochgeschätzt. Haute Couture Häuser und Designer*innen veredeln mit Spitzenbesatz ihre Roben oder fertigen festliche Mode ganz aus Stickerei.

In Lustenau beschäftigt sich der Verein **Stickerei – Museum. Archiv. Kommunikation (S-MAK)** mit der Neupräsentation der Geschichte der Vorarlberger Stickerei. Aktuell werden die Räumlichkeiten umfassend saniert. Die Neueröffnung ist für Frühling/Sommer 2024 geplant. <https://s-mak.at>

Bodywear: Auf die Herstellung von exklusiver Bodywear – von Strumpfhosen über Wäsche bis hin zu Oberbekleidung – versteht sich das international bekannte Unternehmen **Wolford**. Wolford hat seinen Sitz in Bregenz und betreibt dort auch einen Fabriksverkauf.

Decken & Kissen: In Geschäften, die hochwertige Wohnaccessoires anbieten, findet man sie: die edlen Decken für Erwachsene und Kinder sowie Zierkissen aus dem Hause **David Fussenegger**. Das Unternehmen, dessen Geschichte bis ins Jahr 1832 zurück reicht, hat seinen Sitz in Dornbirn. Die Produkte entstehen vorwiegend aus Naturmaterialien wie Baumwolle und Viskose in Jacquard-Webtechnik. Das Unternehmen trägt das GOTS (Global Organic Textile Standards)-Zertifikat vom Schweizer Institut für Marktökologie.

Manche der ehemaligen **Textilfabriksgebäude** wurden mittlerweile revitalisiert. Die eleganten Gebäude in Dornbirn-Güttele, in denen sich die Rolls-Royce Museen befinden, waren einst die Spinnerei der Firma F.M. Hämmerle. Im Gasthof Güttele daneben nahm Kaiser Franz Josef I. das erste Telefon der k. und k.-Monarchie in Betrieb.

Die **Textilfabrik F.M. Rhomberg** in Dornbirn ist heute ein moderner Gewerbepark, der unter anderem das Veranstaltungszentrum „Spielboden“ beherbergt.

Die „**Otten Gravour**“ in Hohenems, in der einst Stoffe bedruckt wurden, ist ein Kreativ- und Veranstaltungszentrum. Hier entwirft, produziert und veredelt die Josef Otten GmbH hochwertige Stoffe. www.otten-real.com und www.josefotten.com

Designer*innen

Mit ihrem Label Maiken K kreiert **Maiken Domenica Kloser** aus Hohenems hochwertige Einzelstücke nach Maß, insbesondere Brautkleider und detailreiche Abendroben. Ihrem Atelier kann man in der Marktstraße 30 in Hohenems einen Besuch abstatten.

<https://maiken-k.at>

Anna Claudia Strolz verarbeitet Textiles, Holz, Leder und Metall zu kunstvollen Leuchten, die wie hochwertige Möbel Akzente im Raum setzen. Jedes Stück ist ein Unikat und nach allen Regeln der Vorarlberger Handwerkskunst geschaffen. Bewundern und erwerben kann man die edlen Leuchten in ihrem Shop in Bregenz.

www.strolzleuchten.at

Daniela Hofer fertigt in Lustenau aus edler Stickerei Handtaschen und Accessoires und kombiniert diese mit Samt, Seide und Cashmere zu eleganten Einzelstücken.

www.hoferdaniela-josefine.at

Leder ist die Passion der Schuhmacher-Meisterin **Christine Dünser**. In ihrem Atelier in Dornbirn fertigt sie Maßschuhe und Lederaccessoires. www.christineduenser-manufaktur.com

„Kleider zum Feste Feiern und Fahrradfahren“ designt und näht **Susanne Bell**. Ihre „Kleidheit“-Kleider verkauft sie nach vorheriger Abstimmung ab Atelier sowie in Form von Pop-up-Shops. www.kleidheit.com

In ihrem Atelier in Dornbirn gestaltet die Künstlerin und Weltenbummlerin **Bianca Tschalkner** Illustrationen, Druckgrafiken sowie Geschirr und Skulpturen aus Keramik und Porzellan. Außerdem hält sie Workshops für Kinder und Erwachsene und veranstaltet Erzählabende.

www.biancatschalkner.com

Fokus auf Nachhaltigkeit

Autofrei unterwegs

Das öffentliche Verkehrsnetz in der Region ist sehr gut ausgebaut. Bahn, Stadt- und Landbusse verkehren im Taktverkehr. Tageskarten machen Ausflüge zum vorteilhaften Preis möglich. Inhaber*innen der Bodensee-Vorarlberg-Freizeitkarte sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Nulltarif unterwegs. Praktisch: Die Tickets für einige Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen gelten zudem als Öffi-Ticket für die Hin- und Rückfahrt. Dieses Service bieten beispielsweise das Kunsthaus Bregenz, das vorarlberg museum in Bregenz sowie die Bregenzer Festspiele an.

Beste Voraussetzungen bietet die Region Bodensee-Vorarlberg auch für Radfahrer*innen. Gut 600 Kilometer legen die Vorarlberger*innen pro Jahr per Rad zurück – und halten damit seit Jahren den Österreich-Rekord. Die meisten Rad- und E-Bikefahrten finden in den flacheren Gegenden am Bodensee, zwischen Bregenz und Feldkirch statt, aus beruflichen Gründen, aber auch in der Freizeit. Mit ein Grund dafür ist die gute Infrastruktur: Das Netz an Radwegen und ruhigen Nebenstraßen ist gut ausgebaut. So finden nicht nur Bewohner*innen, sondern auch Besucher*innen beste Voraussetzungen.

Energie sinnvoll nützen

Energie effizient zu nützen und Sparpotenziale auszuschöpfen, ist Thema in jenen Gemeinden, die sich am **e5-Programm** beteiligen. Das e5-Programm fördert den sparsamen, effizienten Umgang mit Energie, erneuerbare Energieträger, sanfte Mobilität und Maßnahmen zum Klimaschutz. Mit 5e tragen die Städte Dornbirn und Feldkirch sowie die Gemeinden Götzis, Mäder, Wolfurt und Zwischenwasser die Bestnote. www.energieinstitut.at

Umweltbewusst tagen

Das Vorarlberger Convention Büro, Convention Partner Vorarlberg, das bei Bodensee-Vorarlberg Tourismus angesiedelt ist, trägt das Österreichische Umweltzeichen als Lizenznehmer für „Green Meetings und Green Events“. Damit ist Convention Partner Vorarlberg berechtigt, nachhaltige Veranstaltungen zu zertifizieren. Diese Berechtigung ist ein wichtiger Faktor für Vorarlberg: Das Land will sich in den nächsten Jahren zu einer führenden Green Meetings-Region entwickeln. Möglichst viele Partner sollen mit ins Boot geholt werden. www.convention.cc

Einer der Pioniere in Sachen Nachhaltigkeit ist das Festspiel- und Kongresshaus Bregenz. Unter dem Motto „Green Events“ hat das Unternehmen vor einigen Jahren alle Bereiche unter die Lupe genommen. Das Catering verwendet seither regionale und saisonale sowie bio-zertifizierte und fair gehandelte Lebensmittel. Um Abfall zu vermeiden, kommt Mehrweggeschirr zum Einsatz, Verpackungsmaterial wurde reduziert. Der Energieverbrauch wird laufend optimiert, dafür sorgt unter anderem eine extra sparsame Beleuchtung als Arbeitslicht. Während der Bregenzer Festspiele gelten die Eintrittskarten für die öffentlichen Verkehrsmittel. Die öffentliche Anreise wird ebenso bei Tagungen und Kongressen forciert.

Weitere Lizenznehmer in Vorarlberg sind das Kulturhaus in Dornbirn, Stadtmarketing und Tourismus Feldkirch mit dem Montforthaus, das Hotel Schwärzler in Bregenz, (f)acts Events und die Agentur Wegweiser.

Köstlichkeiten aus der Region

Regionale Genüsse

Liebhaber*innen feiner Genüsse verwöhnt die Region Bodensee-Vorarlberg vortrefflich: Die Zahl an ausgezeichneten Restaurants ist überdurchschnittlich hoch. Auch abseits von Hauben und Sternen speist man gut und vor allem vorwiegend regionaltypisch. Die Voraussetzungen sind ideal. Das Klima am Bodensee ist freundlich, auf den fruchtbaren Böden wächst viel Obst, Gemüse und Getreide. Im Seewasser tummeln sich Fische. Die Bäuer*innen der Region sorgen für eine hohe Qualität bei Fleisch, Würsten, Schinken, Speck und Käse. Dieser Reichtum an Köstlichkeiten macht es den Köch*innen leicht, bevorzugt Regionales anzubieten und je nach Saison zu variieren.

Handgefertigte Köstlichkeiten

Viele Spezialitäten entstehen in kleinen Manufakturen. Erhältlich sind sie entweder direkt bei den Erzeuger*innen und in Fachgeschäften, vereinzelt über Online-Shops. Gute Adressen, die kulinarischen Schätze der Region einzukaufen, sind außerdem Märkte. Jede Stadt und einige Dörfer haben ihren eigenen Markttag. Die jeweiligen Termine finden sich online unter www.bodensee-vorarlberg.com/eventkalender

TIPP Die Initiative #zäm gibt einen Einblick, wie Tourismusbetriebe, Produzent*innen und Handwerker*innen gemeinsam das qualitätsvolle Angebot der Region am Bodensee prägen – genussvoll, saisonal-regional und nachhaltig. www.zäm.at

- Zu den bekanntesten Spezialitäten zählen **edle Brände** wie der bekannte und exquisite „Subirer“, der aus einer unscheinbaren Mostbirne gebrannt wird. Zu den mehrfach ausgezeichneten Brennern zählen unter anderem die Privatbrennerei Gebhard Hämmerle (Freihof Destillerie Lustenau), Albert Büchele (Michelehof, Hard – mit architektonisch interessantem Gebäude), Familie Zauser (Bregenz) und die Destillerie Keckeis (Rankweil).

- Ein großes Sortiment an Hochprozentigem und viele weitere Spezialitäten sind im Shop der **Feinbrennerei-Prinz** in Hörbranz erhältlich.
- „Ländle Crü“ oder „Brigantium“ heißen die **Weine** von Josef Möth aus Bregenz. Vorarlbergs einziger Vollerwerbsswinzer kultiviert in Bodenseenähe vor allem Welschriesling, Müller-Thurgau, Chardonnay und Zweigelt. Verkosten kann man seine Weine auch von April bis September im Möth-Heurigen in Bregenz.
- Familie Broger aus Klaus verarbeitet den regional typischen Riebelmais zu feinstem **Whisky**.
- Das Ausgangsprodukt, den traditionellen **Riebelmais**, gibt es ebenso wie Whisky, Gin, Edelbrände, Liköre, Most und Säfte bei **Dietrich Vorarlberger Kostbarkeiten** in Lauterach zu kaufen.
- Gemüse, Eingelegtes, Getreide, Fleisch und Gebranntes wie Vodka und Gin bietet der biozertifizierte, modern gebaute **Vetterhof** in Lustenau – er ist auch architektonisch sehenswert.
- Unter dem Namen „**Höchstgenuss**“ produziert Familie Schobel aus Höchst köstlich-feine Trockenfrüchte.
- Obst verarbeitet auch Claudia Kepp aus Lochau zu pikanten Chutneys und Fruchtaufstrichen. Ihr Label nennt sich „**Pfändergold**“.
- Auf die Herstellung von **Schokolade** verstehen sich vier Expert*innen: Tafelschokoladen und Pralinen erzeugt Chocolatier Rainer Troy in Bregenz. Er betreibt auch das **Theatercafé**. Ebenfalls in Bregenz befindet sich die **Xocolat Manufaktur**, in der Martina Homann-Dellantonio süße Köstlichkeiten kreiert und in Kursen zeigt, wie man Schokolade macht. Mit Früchten, Nüssen, Edelbränden und Wein verfeinert Familie Fenkart vom **Schlosscafé** in Hohenems das Schokoladensortiment. Für Gruppen bietet die Manufaktur Führungen durch die Produktion an. Preisgekrönte Pralinen, Schokoladen, Trinkschokoladen, Törtchen und Torten erzeugt die **SchokoMus** („Schoko-Maus“) Irmgard Marte in Feldkirch.
- Vorarlberger*innen und auch viele Nicht-Vorarlberger*innen schwören auf **Lustenauer Senf**. Das Familienunternehmen in

Lustenau stellt verschiedene Senf-Spezialitäten her, die vor Ort im Shop sowie in zahlreichen Geschäften in Österreich, Süddeutschland und der Schweiz erhältlich sind.

- Aus silofreier Rohmilch erzeugt die Sennerei Eichenberg-Lutzenreute exzellenten **Bergkäse**, der mindestens sechs Monate reift, bevor er verkauft wird.
- **Käsespezialitäten** kann man auch online bestellen, auf shop.alma.at
- In ihrem Hofladen in Dornbirn bieten die Brüder Martin und Peter Winder in der Saison auf den Punkt gereifte **Beeren** an. Außerdem allerlei Hausgemachtes aus Erdbeeren, Himbeeren und Brombeeren wie Sirup, Marmeladen, Essige und Erdbeerwein.
- **Kaltgepresste Öle** – von Aprikosenkern bis zu Walnuss – stellt die Ölmühle in Götzis her. Kaltgepresste Öle, Muse und Dips, großteils in biozertifizierter Qualität, erzeugt auch die Ölmühle Sailer in Lochau. Kaffee, Kuchen, selbstgemachte Köstlichkeiten und Produkte aus dem Sortiment der Sailer gibt's im Mühlencafé.

Pflegende Kostbarkeiten

- In Lustenau erzeugen Beate und Monika die Naturkosmetiklinie **bluvion**. Von Hand, aus Essenzen von Blüten, Gewürzen, Kräutern, Blättern und Harzen sowie aus hochwertigen Pflanzenölen.
- Jedes Stück ein Unikat – hautschonende Naturkosmetik und Pflegeprodukte aus hochwertigen Ölen und Zutaten stellt Alena Flatz von **MyNatureCosmetic** her.

Zu Gast bei Vorarlbergs jüngster Haubenköchin

Inspiziert vom hohen Norden und Fernen Osten, verwöhnt die einfallsreiche Köchin Milena Broger in Bregenz ihre Gäste. Drei Gault-Millau-Hauben erkochte Milena Broger als Küchenleiterin des Restaurants Klösterle in Lech am Arlberg. Damals, im Jahr 2018, war sie 26 Jahre alt und damit Österreichs jüngste Haubenköchin. 2019 traf sie die Entscheidung, gemeinsam mit ihrem aus Dänemark stammenden Partner Erik Pedersen das „Weiss“, einen

bekanntem Gourmettreffpunkt in Bregenz, zu übernehmen. Seither erfreuen die beiden ihre Gäste mit außergewöhnlichen Kreationen aus regionalen Zutaten. Gemüse und Kräuter spielen eine zentrale Rolle, zum Einsatz kommt auch Selbstgesammeltes wie Tannennadeln und Tannenwipfel. Dreimal in der Woche offeriert „Weiss am Abend!“ ein sechsgängiges Menü, wahlweise mit Wein- oder Saftbegleitung. Sonntags gibt es bis 13 Uhr Frühstücksvariationen und Burger. www.weiss-bregenz.at

Kochen lernen und perfektionieren

Selber machen lautet die Devise! Zu bestimmten Terminen lassen sich Köch*innen über die Schulter blicken und geben fachkundige Anleitungen.

- **Martin Griesser** vom Gasthaus Adler in Hohenems zaubert gerne Verwöhnendes mit Gästen. Gekocht wird, was der Gast sich wünscht, ohne feste Anzahl der Gänge (Termine auf Anfrage). adlerhohenems.com
- **Mike P. Pansi**, international erfahrener Haubenkoch, führt die Kochmeisterei in Hohenems. Sie bietet Platz für maximal zehn Personen und kann für maßgeschneiderte Kochkurse, Private Dining oder Chef's Table gebucht werden. www.pansis.at

Für Feinsinnige: Die GUSTAV

Großer Beliebtheit erfreut sich die „Gustav“ in Dornbirn. Der internationale Salon für Konsumkultur und werthaltige Produkte findet vom 18. bis 20. Oktober 2024 im Messequartier Dornbirn statt. Design und Genuss bilden die großen Ausstellungsschwerpunkte. Produzent*innen aus den Bereichen Kulinarik, Wohnen, Garten, Mode und Schmuck zeigen ihre hochwertigen Erzeugnisse. Spitzenköch*innen laden zu Chef's Tables.

<https://gustav.messedornbirn.at/>

Genuss am Bodensee

Zwei sorgsam restaurierte Schiffe haben ihren Heimathafen auf der österreichischen Seite des Bodensees und starten von hier zu Ausfahrten.

Stillvoll und elegant ist die Atmosphäre auf dem Jugendstil-**Raddampfer Hohentwiel**. Von den Häfen in Bregenz und Hard werden Themenfahrten aller Art angeboten, zum Beispiel Gourmetfahrten mit 5-gängigem Menü, Captain's Dinner, Jazz-Brunch und English Afternoon Tea mit Sandwiches, Scones und Clotted Cream.

Seit wenigen Jahren wieder im Einsatz ist das **Motorschiff Oesterreich**. Als das Schiff, das rund 80 Jahre lang auf dem Bodensee unterwegs war, 2009 stillgelegt wurde und verschrottet werden sollte, erwarb ein privater Verein das Schiff und renovierte es. Im Sommer finden regelmäßig Ausfahrten mit kulinarischem oder musikalischem Programm statt.

Mehr über beide Schiffe und die Ausfahrtstermine stehen auf www.hohentwiel.com

Dinner mit Unterhaltung

Genuss und Kultur verbindet die Veranstaltungsreihe **dinner & concert oder comedy** in der „Wirtschaft“ in Dornbirn. Nach dem 6-gängigen flying Dinner gibt's als Augen- und Ohrenschmaus Konzerte oder Kabarett vom Allerfeinsten. Die Veranstaltungen finden rund ums Jahr statt und können auch ohne Essen besucht werden.
www.wirtschaft-dornbirn.at

Erkundungen in der Natur

Wandern und Aussichten genießen

Ob in der Ebene oder auf den sanft ansteigenden Bergen: Für jene, die das Land gerne zu Fuß erkunden, stehen viele Wege zur Wahl. Ausflüge auf die nahen Berge lohnen sich allemal. Von oben öffnen sich vielerorts prachtvolle Rundblicke über den Bodensee, das Rheintal und die Bergwelt Vorarlbergs und der benachbarten Schweiz. Drei Aussichtsberge sind per Seilbahn erreichbar.

Von Bregenz aus schwebt die **Pfänderbahn** auf den 1.064 Meter hohen Aussichts- und Wanderberg Pfänder. Von der Aussichtsterrasse auf der Bergstation öffnet sich ein wunderschöner Blick über den Bodensee. Schaut man Richtung Süden, sieht man gut 240 Alpengipfel. Rund um die Bergstation erstreckt sich der frei zugängliche Alpenwildpark. Neben dem Bergrestaurant gibt es Tiere zum Streicheln und einen Spielplatz. www.pfaenderbahn.at

Ziel der **Karrenseilbahn** in Dornbirn ist der 900 Meter hohe Karren mit dem Panoramarestaurant. Die Aussicht übers Rheintal und auf den Bodensee lässt sich hier aus einer besonderen Perspektive genießen: „**Karren-Kante**“ nennt sich der 12 Meter lange Aussichtssteg, der mitsamt Selfie-Point spektakulär über eine Felskante hinaus ragt. Am Aussichtspunkt „Wegkanzel“ unterhalb des Gastgartens können Besucher*innen durchs neue, kostenlos nutzbare Erlebnisfernrohr schauen und so die Umgebung erkunden. www.karren.at

Per Sesselbahn geht's im Laternsertal bergauf. Für den Weg ins Tal bietet sich die **Sommerrodelbahn** an. www.laterns.net

Die **Seilbahn Schnifis** fährt zur Bergstation mit dem „Henslerstüble“. Hier öffnet sich ein herrliches Alpenpanorama und ein Sagenwanderweg hat seinen Ausgangspunkt. www.seilbahn-schnifis.at

TIPP Ein besonderer Ort und ein schönes Wandergebiet ist der „Nenzinger Himmel“. Die Alphüttensiedlung liegt am Ende des 16 Kilometer langen Gamperdonatals bei Nenzing. Berge bilden die Grenze zu Liechtenstein und der Schweiz. Um die herrliche Ruhe zu erhalten, ist der „Nenzinger Himmel“ nur mit speziellen Taxis zugänglich. www.nenzing-gurtis.at

Rad fahren und Neues entdecken

Das Radwegenetz ist bestens ausgebaut. Die Strecken sind angenehm eben und führen durch Landschaften, die man mit dem Auto so nie erkunden könnte: direkt am Seeufer und am Rheindamm entlang, durch Naturschutzgebiete und urwüchsige Riedlandschaften. Wer mehr Herausforderung wünscht, radelt einfach auf einen der Berge.

Radverleihe gibt es in den meisten Orten. E-Bikes kann man in Bregenz, Dornbirn und Rankweil ausleihen. Die Pfänderbahn (Bregenz) befördert Fahrräder zwischen 8 und 10 Uhr gratis. Gegen eine Gebühr kann man sein Fahrrad auf den Bodensee-Schiffen und in den regionalen Zügen transportieren.

TIPP Die schönsten Abschnitte rund um den Bodensee verbindet der **Bodensee-Radweg**, ein wahrer Radklassiker, der **2023** sein **40-jähriges Bestehen** feierte. Die ständige Nähe zum Wasser macht ihn zu einer der beliebtesten Radstrecken Europas.

100 km lange Hör-Route "Über die Grenze"

Geschichte hautnah „erfahren“: Tausende Flüchtlinge versuchten zwischen 1938 und 1945, über Vorarlberg die rettende Schweiz zu erreichen. Entlang der Radroute Nr. 1 von Bregenz bis zur Silvretta sowie an ausgewählten Orten in der Schweiz und in Liechtenstein markieren 52 symbolische Grenzsteine Hörstationen mit abenteuerlichen und ergreifenden Fluchtgeschichten. Durch Einscannen der QR-Codes sind die Radfahrer*innen dazu eingeladen, sich auf die Geschichte des jeweiligen Ortes einzulassen, innezuhalten und die Umgebung aufmerksam wahrzunehmen. Von Juli bis Anfang September beleuchten geführte Radtouren einzelne Schicksale und lassen so ein

vielschichtiges Bild der damaligen Zeit entstehen.
www.ueber-die-grenze.at

Unterwegs im Naturschutzgebiet Rheindelta

Zwischen Vorarlberg und der Schweiz fließt der Rhein als Grenzfluss. Dort, wo der Rhein in den Bodensee mündet, bildete er vor seiner Regulierung vor über 100 Jahren ein weitläufiges Delta, das in den 1940er Jahren zum Naturschutzgebiet erklärt wurde. Das rund 2.000 Hektar große Gebiet am Bodensee ist eines der wichtigsten Feucht- und Vogelbrutgebiete Mitteleuropas. Es erstreckt sich entlang des Bodenseeuferes von Hard bis zur Schweizer Grenze. Neben Hard liegen die Gemeinden Gaißau, Höchst und Fußach im Naturschutzgebiet.

Etwa 330 seltene Vogelarten leben hier. Die naturnahen Ufer und weitläufigen Flachwasserbereiche sind Laichgebiete und Lebensräume für Bodenseefische. Spazier- und Radwege führen durch das Naturschutzgebiet. An manchen Stellen gibt es auch Badeplätze, einige davon mit Sandstrand. www.rheindelta.org

TIPP Vorarlberger Naturpicknicks: Zu bestimmten Terminen finden in Kooperation mit der inatura Dornbirn Naturführungen an besonderen Orten statt. Im Mittelpunkt stehen beispielsweise Kräuter (13. April 2024), die Biber-Population am Alten Rhein (20. April 2024) oder Fledermäuse am Alten Rhein (27. April 2024). Die Erkundungen beginnen oder enden mit einem Imbiss.
www.bodensee-vorarlberg.com/naturpicknick

Zu bestimmten Terminen zwischen April und Oktober ist das **Rheinbähnle** mit historischen Waggons unterwegs. Es fährt vom Museum „Rhein-Schauen“ in Lustenau am Rheindamm entlang bis zur Mündung des Rheins in den Bodensee. Einige Fahrten werden in Kombination mit Führungen durch das Naturschutzgebiet Rheindelta angeboten. www.rheinschauen.at

Ausgiebig Golf spielen

Golfer*innen schätzen den 18-Loch-Golfplatz des Golfclubs Montfort in Rankweil für seine gute Lage und die ansprechende

Landschaft. Kurse und Turniere stehen regelmäßig auf dem Programm. Im Umkreis von maximal einer Stunde Autofahrt liegen eine Reihe weiterer Golfplätze in Vorarlberg und im Bodenseeraum. www.golfvorarlberg.at

Auf ans Wasser!

Für ruhige oder bewegte Stunden am Wasser bieten sich verschiedene **Badeplätze** an. Das Bodenseeufer ist auf seiner ganzen Länge von 27 Kilometern frei zugänglich. Im Juli/August erwärmt sich das Seewasser auf angenehme 20° bis 24°. Für begeisterte Schwimmer*innen genau richtig.

- **Nostalgisch:** Der U-förmige Holzpfahlbau in Bregenz war einst ein Militärschwimmbad. Heute nennt man das nostalgische Bad kurz „Mili“. Es ist ein beliebter Treffpunkt bei Bregenzer*innen und Gästen sowie Austragungsort mitreißender Wasserball-Spiele.
- **Strandbäder:** Eine gute Mischung aus ruhigen und lebendigen Plätzen, aus Schwimmbecken und Bodenseestrand bieten die Seestrandbäder in Lochau, Bregenz und Hard. Etwas abseits, mitten in der Natur, befindet sich bei Hard auch ein 5 Hektar großes FKK-Badegelande.
- **Flussbäder:** Baden in der idyllischen Umgebung am Alten Rhein kann man im Erholungszentrum Rheinauen bei Hohenems. Fürs Flussbaden empfehlen sich das Waldbad an der Enz in Dornbirn und das Freibad Felsenau in Feldkirch.

Tret-, Ruder- und Elektroboote kann man in Bregenz ausleihen, Tretboote in Hard, Kajaks und Kanus beim Camping Mexico in Bregenz. SUP-Boards zum Ausleihen bieten die Strandbäder in Lochau, Bregenz und Hard sowie das Erholungszentrum Rheinauen bei Hohenems an. Segelschulen sind in Lochau und Hard zuhause, Wasser-Skischulen und -Clubs gibt es in Bregenz und Fußach, Tauchschulen in Bregenz und Rankweil.

Unterm Dach spielen

Auf 2.000 m² Fläche entstand in Dornbirn mit der **Spielfabrik** Vorarlbergs erster Indoor-Spielplatz. Im Funbereich erwarten eine

Wellenrutsche, der Spidertower und eine Kartbahn kleine Besucher*innen bis zum Alter von 12 Jahren. Ausreichend Sitzgelegenheiten und ein großzügiges Restaurant sorgen dafür, dass auch die Eltern bequem verweilen können.
www.spielabrik.at

Turnen, springen, höher, immer höher, lautet die Devise im **Highmatrausch** Trampolin- und Bewegungspark in Dornbirn. Über 50 Trampoline und u.a. drei Sprungtürme erwarten die Besucher*innen. Im „Ninja Challenge“ Parcours ist Geschicklichkeit gefragt. Auf dem Bike, Skateboard, Scooter oder Roller trifft man einander im „Pumptrack“ Bike Park.
www.highmatrausch.at

Klettern

Für Kletter*innen und alle, die es werden wollen, sind **Kletterhallen** bevorzugte Trainingsorte. Die größte Kletterhalle mit Namen K1 steht in Dornbirn (www.k1-dornbirn.at). Boulderhallen gibt es außerdem in Bregenz (greifbar-bouldern.at) und in Rankweil (www.steinblock.at).
Steil und schwierig, dafür gut abgesichert: Hoch über dem Rheintal, nahe bei Götzis, verheißt der **Klettersteig** „Via Kapf“ herausfordernde Abenteuer (D/E bzw. C/D).

Große Sportereignisse

Mitmachen oder zuschauen ist die Devise bei den großen Sportereignissen. Während das Mitmachen beim jährlichen **Hypo-Mehrkampfmeeting** (18./19. Mai 2024) in Götzis wohl nur der Leichtathletik-Weltelite vorbehalten ist, haben Läufer*innen am 13. Oktober 2024 beim **Sparkasse 3-Länder-Marathon** am Bodensee Gelegenheit, ihre Ausdauer unter Beweis zu stellen. Entlang der Strecke, die durch die drei Bodensee-Länder Deutschland, Österreich und die Schweiz führt, wird auch für Zuschauer*innen viel geboten. Mit rund 5.000 Teilnehmer*innen ist dieser Marathon die größte Laufsportveranstaltung in der Bodenseeregion.

www.meeting-goetzis.at // www.sparkasse-marathon.at

„Ohne Frauen läuft nichts!“, heißt es am 8. Juni 2024 beim **Bodensee-Frauenlauf**. Start der fünf oder zehn Kilometer langen Strecke ist beim Hotel am Kaiserstrand in Lochau, das Ziel beim Bodensee Stadion in Bregenz.

Beim **Skinfit Jannersee Triathlon** am 10. August 2024 in Lauterach sind Neueinsteiger*innen gemeinsam mit Weltklasseathlet*innen am Start. www.tridornbirn.at

Mit dem Bodenseeschiff auf Tour

Schiffsreisen auf dem Bodensee

Vom modern gestalteten Hafen in Bregenz starten die Schiffe der Bodenseeflotte zu ihren Ausflugsfahrten. Sechs Schiffe sind für die „Vorarlberg Lines“ im Einsatz. Sie steuern von 29. März bis 13. Oktober 2024 alle wichtigen Häfen zwischen Bregenz und Konstanz an: das zauberhafte Inselstädtchen Lindau, Friedrichshafen mit dem Zeppelinmuseum und dem Dorniermuseum, die Weinstadt Meersburg und die Blumeninsel Mainau.

Die Flottensternfahrt zum 200-jährigen Jubiläum der Bodensee-Schiffahrt findet am 27. April 2024 statt. Auf dem Programm stehen außerdem Rundfahrten in der Bregenzer Bucht und Dreiländer-Panoramafahrten sowie eine Vielzahl unterhaltsamer und feierlicher Sonderfahrten (Genussfahrten, Premiumfahrten, Erlebnisfahrten, Konzertfahrten, Feuerwerksfahrten).

www.vorarlberg-lines.at

Das modernste Schiff am der Vorarlberg Lines ist die „**Sonnenkönigin**“, immer wieder Schauplatz von Party- und Tanzausfahrten. Wer den See nostalgisch bereisen möchte, bucht eine Fahrt auf dem ehemaligen königlich-württembergischen Schaufelraddampfer **Hohentwiel** oder auf dem **Motorschiff Oesterreich**. Angeboten werden unterschiedliche Themenfahrten, zum Beispiel Fahrten zu den Seeaufführungen der Bregenzer Festspiele. www.hohentwiel.at

Vorteilhafte Inclusive-Cards

Bodensee-Vorarlberg Freizeitkarte

Die Bodensee-Vorarlberg Freizeitkarte ist die Eintrittskarte für die schönsten Ausflugsziele, Fahrkarte für Bus und Bahn in der Region und gewährt Ermäßigungen bei Bonuspartnern. Die Karte gilt für ein, zwei oder drei aufeinander folgende Tage zwischen 1. Jänner und 31. Dezember 2024. Sie kostet 21,-, 31,- bzw. 41,- Euro für Erwachsene, Kinder von 6 bis 15 Jahren zahlen die Hälfte.

Kaufen kann man die Karte bei Bodensee-Vorarlberg Tourismus, in einigen Tourismusbüros und Hotels sowie online: www.bodensee-vorarlberg.com/freizeitkarte

Bodensee Card Plus

Die Bodensee Card Plus gilt von 1. Jänner bis 31. Dezember 2024 für Fahrten mit den Bodenseeschiffen und den einmaligen freien Eintritt bei über 160 Attraktionen rund um den Bodensee. Sie ist für drei oder sieben flexibel wählbare Tage erhältlich. Über Details und Preise informiert die Website www.bodensee.eu

Information und Buchungsservice

Nähere Informationen über Kulturveranstaltungen, Freizeitaktivitäten, Hotels und Restaurants gibt es bei Bodensee-Vorarlberg Tourismus.

Bodensee-Vorarlberg Tourismus

Postfach 9, 6901 Bregenz, Österreich

T +43 (5574) 43443-0, **F** +43 (5574) 43443-4, MO-SA 8-18 Uhr
office@bodensee-vorarlberg.com // www.bodensee-vorarlberg.com

Ansprechpartnerin für Medienanfragen:

Lisa Mersin

lisa.mersin@bodensee-vorarlberg.com

T +43 (5574) 43443-28